

# Die gymnasiale Oberstufe im Saarland (GOS)

Die gymnasiale Oberstufe umfasst drei Jahrgangsstufen; sie gliedert sich in die einjährige **Einführungsphase** und in die zweijährige **Hauptphase**.

## 1. Die Einführungsphase (Klassenstufe 10)

Der Unterricht erfolgt im wesentlichen noch im Klassenverband. Die Pflichtstundenzahl beträgt **34** Wochenstunden.

- **Schriftliche Fächer:** De – Ma – zwei Fremdsprachen (2 Klassenarbeiten pro Halbj.)
- **Nichtschriftliche Fächer:** eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr
- **Wahlfach:** Jeder Schüler wählt genau ein Wahlfach.

### Fächer im MN-Zweig

Fach	De	FS	FS	Ma	Bk/Mu	Ek	Ge	So	Bi	Ch	Ph	Rel/Et	Sp	WF	zus.
Std	4	3	3	4	2	2	2	3	2	3	2	2	2	2/3	34/35

- Physik ist nichtschriftliches Fach
- Chemie und Sozialkunde werden 3-stündig unterrichtet
- Aus den Fächern {Ek, Ge, Bi, Ph} müssen **drei** als Pflichtfächer gewählt werden. Das nicht gewählte Fach kann aber als Wahlfach wieder belegt werden.

### Fächerwahl im sprachlichen Zweig

Fach	De	1. FS	2. FS	3. FS	Ma	Bk/Mu	Ek	Ge	So	Bi	Ch	Ph	Rel/Et	Sp	WF	zus.
Std	4	3	3	4	4	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2/3	33-35

- Die **3. Fremdsprache** (Fr im La-Zweig bzw. It im It-Zweig) wird vierstündig unterrichtet; sie ist aber kein Pflichtfach mehr, kann also „abgewählt“ werden.
- Aus der 1., 2. oder 3. Fremdsprache müssen **zwei** als Pflichtfach gewählt werden. Das nicht gewählte Fach kann aber als Wahlfach wieder belegt werden.
- Aus den Fächern {Ek, Ge, Bi, Ch, Ph} müssen **vier** als Pflichtfächer gewählt werden. Das nicht gewählte Fach kann aber als Wahlfach wieder belegt werden.
- **Achtung:** Wird die **3. Fremdsprache nicht weiter geführt**, so muss zum Erreichen der vorgeschriebenen 34 Pflichtstunden entweder ein 3-stündiges Wahlfach oder ein weiteres Fach als Zusatzfach belegt werden!

### Mögliche Wahlfächer:

Latein neu
Spanisch neu
das nicht gewählte Fach aus { Ek, Ge, Bi, Ph, Ch}
im sprachl. Zweig die nicht als Pflichtfach gewählte Fremdsprache
Darstellendes Spiel
Das zweite Kunstfach
Informatik
Philosophie

**Generell gilt:** Ein Fach, das in der Klassenstufe 10 nicht belegt ist, kann kein Abiturprüfungsfach sein (Ausnahme Wirtschaftslehre). Für die Zulassung zur Hauptphase werden alle Pflichtfächer außer Sport und dem Wahlfach gewertet.

## 2. Die Hauptphase (Klassenstufen 11 und 12)

Der Unterricht in der Hauptphase ist in einem System von Kursen organisiert, die Fächern zugeordnet sind; er führt in wissenschaftliche Fragestellungen, Kategorien und Methoden ein.

**Kernfächer:** Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache **aus Kl. 5 - 9**

**Zwei Kernfächer** werden 5-stündig auf erweitertem Anspruchsniveau (**E-Kurs**) unterrichtet, das **dritte Kernfach** muss als vierstündiger **G-Kurs** belegt werden.

Die übrigen Pflichtfächer werden als 4- oder 2-stündige **G-Kurse** unterrichtet.

**Pflichtfächer sind:**

- ein naturwissenschaftliches Fach (Bi, Ch, Ph)
- ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (Ek, Ge, Po)
- ein musikalisches Fach (Bk, Mu)
- Religion / Allgemeine Ethik
- Sport
- das Seminarfach

Zusätzlich muss ein **vierstündiges Neigungsfach** gewählt werden. Das Neigungsfach kann beliebig aus dem Angebot der Schule gewählt werden.

**Beispiel 1:** Das Neigungsfach ist **nicht** Bk, Mu, Sp oder Religion.

<b>E</b>	<b>E</b>	<b>G4</b>	<b>G4</b>	<b>G4</b>	<b>G2</b>	<b>G2</b>	<b>G2</b>	<b>G2</b>	<b>N</b>	<i>zus.</i>
<b>Ma</b>	<b>En</b>	<b>De</b>	<b>Bi</b>	<b>Ge</b>	<b>Mu</b>	<b>Rk</b>	<b>Sp</b>	<b>Sf</b>	<b>Ch</b>	
<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>34</b>

**Beispiel 2:** Das Neigungsfach ist ein zweistündiges Pflichtfach, z.B. **Bk, Mu, Sp oder Religion**

In diesem Fall fehlen zwei Wochenstunden. Daher muss zum Erreichen der Pflichtstundenzahl von 34 Stunden in der Woche noch ein **Zusatzfach** belegt werden, und zwar entweder:

- ein zweistündiges Zusatzfach über alle vier Halbjahre oder
- ein vierstündiges Zusatzfach über mindestens zwei Halbjahre (hier Ek)

<b>E</b>	<b>E</b>	<b>G4</b>	<b>G4</b>	<b>G4</b>	<b>G2</b>	<b>G2</b>	<b>G2</b>	<b>N</b>	<b>Z</b>	<i>zus.</i>
<b>De</b>	<b>En</b>	<b>Ma</b>	<b>Bi</b>	<b>Ge</b>	<b>Mu</b>	<b>Rk</b>	<b>Sf</b>	<b>Sp</b>	<b>Ek</b>	
<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>36</b>

**Generell gilt:** 1. Wer in Sport wegen Erkrankung oder Attest keine Note erhält, muss zum Erreichen der Pflichtstundenzahl ein Zusatzfach belegen!

2. Alle Pflichtfächer und das Neigungsfach müssen komplett über alle vier Halbjahre belegt werden. **Ein Kurswechsel ist nur in einem Zusatzfach möglich.**

### 3. Die Abiturphase

Die Abiturprüfung bildet den Abschluss der gymnasialen Oberstufe. Die Abiturprüfung erstreckt sich auf fünf Prüfungsfächer, von denen **vier schriftlich** und **eines mündlich** (5. Prüfungsfach) geprüft werden.

#### Schriftliche Prüfungsfächer sind:

- die beiden E-Kurse (5-stündige schriftliche Prüfung)
- zwei weitere vierstündige G-Kurse (3-stündige schriftliche Prüfung)

**Mündliches Prüfungsfach:** Außer dem **Seminarfach** und dem **zweistündigen G-Kurs Sport** kann jedes von 10 bis 12/2 durchgehend belegte Fach mündliches Prüfungsfach sein (20-minütige Prüfung), welches noch nicht schriftlich geprüft wurde.

#### Dabei gilt:

- Die Fächer **De, Ma, Fremdsprache und das gesellschaftswissenschaftliche Fach** müssen Prüfungsfächer sein. Frei wählbar bleibt nur noch ein weiteres Prüfungsfach.
- Unter den 5 Prüfungsfächern muss **genau ein** gesellschaftswissenschaftliches Fach sein. Möglich sind Ek, Ge, Po **oder Wirtschaftslehre**.
- Ist Mu oder Bk schriftliches Prüfungsfach, so **kann** die Prüfung in diesem Fach durch eine fachpraktische Prüfung ergänzt werden.
- Ist der Neigungskurs Sport schriftliches Prüfungsfach, so **muss** die Prüfung durch eine sportpraktische Prüfung ergänzt werden.
- Das **naturwissenschaftliche Fach** kann Prüfungsfach sein, es muss aber kein Prüfungsfach sein.
- Jedes Abiturprüfungsfach muss auch in der Klassenstufe 10 belegt worden sein. **Ausnahme:** Das Fach **Wirtschaftslehre** kann Abiturprüfungsfach im Bereich der gesellschaftlichen Fächer sein, obwohl es in Klassenstufe 10 nicht unterrichtet wurde. Dann darf aber kein weiteres gesellschaftswissenschaftliches Fach (Ek, Ge oder Po) Abiturprüfungsfach sein.

**Beispiel:** Schüler Mustermann hat folgende Fächer belegt:

E	E	G4	G4	G4	G2	G2	G2	G2	N	zus.
Ma	En	De	Bi	Ge	Mu	Rk	Sp	Sf	Ch	
5	5	4	4	4	2	2	2	2	4	34

Schriftliche Prüfungsfächer: - Ma und En (da E-Kurs)  
- De und Ge (eines der Fächer könnte auch mündliches Prüfungsfach sein)

Mündliches Prüfungsfach: z.B. Bi, Ch, Mu oder Rk.

Anm.: Der zweistündige Sportkurs und das Seminarfach sind nicht als mündliches Prüfungsfach möglich.

## 4. Die Abiturqualifikation

Zum Erreichen der allgemeinen Hochschulreife muss der Schüler Mindestbedingungen erfüllen.

### 1. In den Kursen

Für die Qualifikation im Kursbereich gelten folgende Bestimmungen:

- Es müssen **insgesamt 36 Kurse** eingebracht werden.
- Keiner dieser Kurse darf ungenügend (00) abgeschlossen sein!
- In **höchstens 7** der einzubringenden Kurse ist eine „rote“ Note (weniger als 05) erreicht worden.
- Die Punktsomme aller einzubringenden Kurse beträgt mindestens 180.

Folgende Kurse **müssen** eingebracht werden:

- die vier Kurse der Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache
- die vier Kurse des gesellschaftswissenschaftl. Pflichtfaches (Ek, Ge, Po)
- die vier Kurse des naturwissenschaftlichen Pflichtfaches
- mindestens zwei Kurse Bildende Kunst oder Musik
- mindestens zwei Kurse Religion/Allgemeine Ethik

Die vier Kurse aller **fünf Abiturprüfungsfächer** müssen unter den eingebrachten Kursen sein.

Darüber hinaus können zum Erreichen der 36 Kurse beliebige Kurse aus den Fächern Bk, Mu, Sp, Religion/Ethik, Inf, Pi, WI, DS, aus dem Seminarfach oder einem Zusatzfach gewählt werden.

Im Gegensatz zur früheren Oberstufe werden die E-Kurse nicht stärker als die G-Kurse gewichtet.

Eine in Klasse 10 neu einsetzende Fremdsprache kann nur dann eingebracht werden, wenn sie durchgehend von Klassenstufe 10 bis 12 belegt war.

### 2. In den Abiturprüfungen

Bei **vierfacher Wertung** der Prüfungsnoten müssen

- in mindestens drei Prüfungsfächern, von denen wenigstens eines ein E-Kurs sein muss, mindestens 20 Punkte erreicht werden.
- die Punktsommen der fünf Prüfungsfächer mindestens 100 Punkte ergeben.

Die Abiturprüfung ist also beispielsweise bestanden, wenn in allen Prüfungen die Note **05** erreicht wurde.

Im Abiturbereich sind maximal 300 Punkte (5 x 60) erreichbar.

## Beispiele für die Qualifikation im Kursbereich

Der Schüler Max Mustermann hat in seinen Kursen folgende Noten erzielt.

	E	E	G4	G4	G4	G2	G2	G2	G2	N	Summe
	Ma	En	De	Bi	Ge	Mu	Rk	Sp	Sf	Ch	
Abitur	1.	2.	3.		4.	5.					
1. HJ	4	11	10	12	8	14	(6)	12	11	9	
2. HJ	8	12	10	7	3	15	8	9	14	11	
3. HJ	11	14	9	9	4	13	9	8	12	(6)	
4. HJ	13	12	8	10	6	14	(7)	12	9	(5)	
<b>Summe</b>	<b>36</b>	<b>49</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>21</b>	<b>56</b>	<b>17</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>20</b>	<b>361</b>

Seine Pflicht-Prüfungsfächer im Abitur sind: Ma – En – De – Ge. Frei gewählt wurde noch Musik als fünftes Prüfungsfach; die Abiturprüfungsfächer sind grau markiert. Alle 20 Kurse der 5 Prüfungsfächer müssen eingebracht werden.

Zusätzlich müssen in diesem Beispiel eingebracht werden:

- alle vier Kurse einer Naturwissenschaft (hier Biologie)
- zwei Kurse aus Religion (natürlich die beiden besten Halbjahre)

Die restlichen 10 Kurse wählt der Schüler aus den übrigen Fächern frei aus.

Der „Standardschüler“ kann also aus seinen gesamten Kursen nur **vier** auswählen, die **nicht** in seine Abiturnote eingehen; diese sind im Beispiel eingeklammert.

### Beispiel für einen Schüler mit Bk, Mu oder Sp als Neigungsfach:

	E	E	G4	G4	G4	G2	G2	N	G2	Z	Summe
	De	En	Ma	Bi	Po	Mu	Rk	Sp	Sf	Fr	
Abitur	1.	2.	3.		5.			4.			
1. HJ	7	6	6	8	9	6	7	9	10	7	
2. HJ	8	6	7	9	6	8	(2)	9	12	(4)	
3. HJ	7	5	3	8	9	8	5	9	12		
4. HJ	7	6	9	8	8	10	5	8	9		
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>7</b>	<b>276</b>

Diesem Schüler bleiben nur 2 Kurse übrig, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, hier je ein Kurs aus dem G2-Fach Religion und aus dem Zusatzfach Französisch.

**Ein Tipp:** Sind alle Noten **05** oder besser, so ist das Abitur mit Sicherheit bestanden! Und sollte es einmal nicht so gut „laufen“: **Einmal** kann eine Jahrgangsstufe der Oberstufe wiederholt werden.

Fragen beantwortet gerne das Oberstufenteam des GSG:

Herr Zils, Herr Steffen und Frau Becker-Peters